

# **Dialogforen Inneres Salzkammergut**

---

## **Gesamt-Ergebnisbericht 2025**

v1 - 25.9.2025

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Rahmenbedingungen.....</b>	<b>3</b>
<b>2. Zusammenfassung der Ergebnisse.....</b>	<b>5</b>
Projektfähige Ideen.....	5
Top Themen (nach Priorisierung).....	6
Nicht priorisierte aber häufig genannte Themen mit grundsätzlicher Realisierbarkeit .....	7
<b>3. Detailergebnisse.....</b>	<b>9</b>
3.1 Bad Goisern .....	9
3.2 Obertraun.....	15
3.3 Gosau. ....	23
3.4 Hallstatt. ....	32
<b>Anhang.....</b>	<b>40</b>
Themenkarten.....	40

# 1. Rahmenbedingungen

Im Rahmen von drei Dialogforen auf Initiative des Tourismusverbandes Inneres Salzkammergut wurden von 7.–9. April 2025 interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen, um gemeinsam an der Weiterentwicklung ihrer Region mitzuwirken. Die Foren fanden in Bad Goisern, Obertraun (inkl. Hallstatt) und Gosau statt. Da am Workshop in Obertraun keine Vertreter aus Hallstatt teilnahmen, fand auf Anregung des Bürgermeisters von Hallstatt ein weiteres Dialogforum am 17. Juli 2025 statt.

Primäres Ziel war es, Ideen für Projekte zu entwickeln, die aus dem Infrastruktur- und Innovationsfonds des TVB finanziert werden könnten und Einheimischen und dem Tourismus gleichermaßen Mehrwert bringen. Sekundäre Ziele Transparenz über die Verwendung der Ortstaxe und den Fonds herzustellen, Unklarheiten zu Tätigkeitsfeldern und Veränderungen im TVB zu beseitigen, Partizipation und aktives Gestalten zu ermöglichen und so an die Tourismusgesinnung sowie die empfundene Lebensqualität in der Region zu stärken.

Die Foren stellten eine Fortsetzung der im Vorjahr begonnenen Dialogforen dar und folgten einem klar strukturierten, partizipativen Format. Die Methode basierte auf einem World-Café mit rotierenden Gruppen und wechselnder Laienmoderation. Die Teilnehmer arbeiteten entlang thematisch vorbereiteter Thementische, bei denen konkrete, umsetzbare Projektideen gesammelt wurden. Ergänzt wurde die Ideenphase (in drei Fällen) durch Dot Voting und eine Impact-Effort-Matrix zur Priorisierung.

Für die inhaltliche Diskussion standen regulär fünf Thementische zur Verfügung: Freizeit & Naherholung, Nachhaltigkeit & Umwelt, Verkehr & Mobilität, Soziales & Gemeinschaft sowie Kultur & regionale Identität. Für den Fall geringerer Teilnehmerzahlen lag eine alternative Struktur mit drei kombinierten Themenfeldern vor (Lebensraum & Freizeit, Umwelt & Mobilität, Kultur & regionale Identität), die ebenfalls die thematische Breite gewährleistete.

Zur Unterstützung der Teilnehmer wurden für jeden Tisch Moderationskarten bereitgestellt, die eine thematische Einführung enthielten. Ziel war es, möglichst viele konkrete, orts- oder regionsbezogene Projektideen zu generieren, die im Anschluss priorisiert und dokumentiert wurden.

Die Ergebnisse sollen dem TVB-Team als Grundlage dienen, konkrete Projekte zu entwickeln und dem Aufsichtsrat zur Genehmigung vorzulegen.

## 2. Zusammenfassung der Ergebnisse

### Projektfähige Ideen

#### Bad Goisern

- Geh-/Radweg Untersee bis Markt (inkl. Tunnel-Umfahrung)
- Öffentlicher Seezugang Grillplatz Untersee
- Betreutes Wohnen

#### Obertraun

- Seeweg besser nutzen
- Taxiangebot verbessern
- Projekt: Eigenes Busangebot am Abend – Betrieb abends

#### Gosau

- Radweg Gosauzwang Pass Gschütt Gosausee (mit Lückenschluss und Verkehrssicherheit)
- Müll rund um Gosausee und WC: Abfallhaie bezahlen – dafür sauber
- Betreutes Wohnen oder generationenübergreifendes Wohnen

#### Hallstatt

- Wöchentliche Abendkonzerte bei Wirten zur Steigerung der Wirtshauskultur
- Bahnhaltestelle Hallstatt als Besucherzentrum
- Badeplatz Hallstatt – Förderung Adaptierung für Café

#### Gemeindeübergreifend

- Weitere Geh-/Radwege
- Betreutes Wohnen (mehrere Gemeinden)

## Top Themen (nach Priorisierung)

### Bad Goisern

- Geh-/Radweg Untersee bis Markt (inkl. Tunnel-Umfahrung)
- Öffentlicher Seezugang Grillplatz Untersee
- Betreutes Wohnen

### Obertraun

- Seeweg besser nutzen
- Treffpunkt für Jung und Alt (Sportcafe im Mittelpunkt)
- Seecafe winterfest
- Taxiangebot verbessern
- Vereine stärken = Tourismusgesinnung stärken

### Gosau

- Radweg Gosauzwang Pass Gschütt Gosausee (mit Lückenschluss und Verkehrssicherheit)
- Müll rund um Gosausee und WC: Abfallhaie bezahlen – dafür sauber
- Betreutes Wohnen oder generationenübergreifendes Wohnen
- Sicherer Radweg durch das Tal mit Gosauzwang & Gosauseestraße
- Gosaubachweg erneuern und erweitern (Geh- und Radweg)

### Hallstatt

- Wöchentliche Abendkonzerte bei Wirten zur Steigerung der Wirtshauskultur
- Bahnhaltestelle Hallstatt als Besucherzentrum
- Badeplatz Hallstatt – Förderung Adaptierung für Café
- Förderung Hallstatt Sound of / Almhütte erhalten
- Taktung öffentlicher Verkehr (Postbus)
- Shuttleservice auch für Gäste, die nicht Parkplatzkunden sind

### Gemeindeübergreifende Anliegen

- Seeweg besser nutzen

- Taxiangebot verbessern
- Radweg Gosauzwang – Pass Gschütt – Gosausee
- Müll am Gosausee
- Weitere Geh-/Radwege

## Nicht priorisierte aber häufig genannte Themen mit grundsätzlicher Realisierbarkeit

### Bad Goisern

- Veranstaltungszentrum für Jugendliche
- Verkehrsberuhigung im Zentrum

### Obertraun

- Beleuchtung und Räumung Radweg
- Abstimmung Bus und Zug

### Gosau

- Gosaubachweg erweitern

### Hallstatt

- Unterstützung für Kulturinitiativen

### Gemeindeübergreifend

- Öffentlicher Seezugang Goisern
- Veranstaltungszentrum
- Taxiangebot Obertraun

## Mögliche Handlungsempfehlungen zur Umsetzung aus den Workshops

#### Bad Goisern

- Planung Radweg mit Land/Region abstimmen
- Pachtlösung für öffentlichen Seezugang prüfen
- Beteiligungsprozess für Veranstaltungszentrum starten

#### Obertraun

- Pilotprojekt für Taxi/Mikro-ÖV entwickeln
- Testphase für verkehrsberuhigten Seeweg planen
- Koordination mit ÖBB zur Nachtzugstrategie

#### Gosau

- Planung Talradweg unter Einbindung von Land/Bund
- Pilotprojekt Müllmanagement mit Besucherlenkung
- Bedarfsanalyse für betreutes Wohnen starten

#### Hallstatt

- Wirtshauskonzerte gegenüber Wirten vorschlagen
- Projekt Besucherzentrum prüfen

#### Gemeindeübergreifend

- Kleinräumiges Mobilitätskonzept mit Fokus auf Alltag
- Fördermittel für interkommunale Infrastrukturprojekte nutzen
- Kommunikationsstrategie für Tourismusakzeptanz ausarbeiten

→ **Entsprechende mit Herbstbeginn 2025 in die Wege geleitete Umsetzungsschritte finden sich in den Orts-Detailergebnissen der jeweiligen Dialogforen.**



## 3. Detailergebnisse

### 3.1 Bad Goisern

#### Ergebnisse Gruppenarbeit

*\* In Ergänzung zu den Detailergebnissen werden in diesem Protokoll Konsequenzen, Aktivitäten oder nächste Schritte, die seitens des TVB bereits in Angriff genommen werden vermerkt.*

#### Kultur & regionale Identität

R	Thema	Nächste Schritte*
	Veranstaltungen zum Sichtbarmachen von EPU's, Firmen, Knowhow	Oktober: Mitarbeitertag mit der Tourismusschule - Möglichkeit Betriebe kennenzulernen
	Packages aus Sport, Kultur, Workshops "gemütlich"	→ Salzkammergut Touristik
	Sichtbarkeit - Führungen Chorinskyklause / ÖBF (Steyrer M.) - wissen viele nicht	Werden im TVB-Servicemail und auf Website mitgenommen
	Holzknechtstube → Museum!	
	Goldhaubenfrauen	Anregungen für die im kommenden Jahr fortgesetzte Servus-Akademie
	Gamsbartbinden	
	Dirndl schneiden	
	Goiserer Schuhhandwerk	
	Plättl bauen	
	Gesundheitskultur BAD Goisern	→ Verein
		Synergien iZm Therme

	Vermittlungsplattform für offene Werkstätten od. Ateliers (kurzfristig Buchbar)	Otelo (Offenes Technologielaor)
	Stammgäste-Ehrung	Wird es weiterhin geben es weiterhin
	Kurkonzert	Gemeinsam mit anderen Kulturinitiativen denken
	Mühlbachfischer	→ Zuständigkeit Gemeinde

### *Lebensraum und Freizeit*

2	Gastro - Schließzeiten absprechen (Mo, April/November) / Flexibler wegen Reservierung/Tagesgast	Autonomie Gastronomen
1	<b>Spielplatz für Kleinkinder</b>	→ Zuständigkeit Gemeinde, teilweise Angebot vorhanden
1	<b>Leerstandsbekämpfung - Pop up Store (Schaufenster bespielen)</b>	im Rahmen von LEADER angedacht → Zuständigkeit Gemeinde
1	<b>Mountainbike Trails (Nicht nur Forststraße)</b>	In letzten Jahren einige Trails eröffnet (durch BSFZ unterstützt) → Im Rahmen der Strategie "Biken im Salzkammergut" erfasst
	Erklärung Tourismusabgabe - Wer/warum	verbesserte laufende Kommunikation des TVB
	Skibus → Bahnhof ←	Klärung TVB mit öff. Verkehr (Im Winter mit Schiausrüstung kostenfrei)

	Öffis: Bus Salzkammergut – Card	→ Zuständigkeit Land
	Bäume umarmen –> Outdoor, Kneipp, Motorik	beim Mühlbach vorhanden

### *Umwelt und Mobilität*

1	<b>Frequenz öffentl. Verkehr (abends länger) + Verstärkung Takt / Hochsaison; Salzkammergut Shuttle –&gt; mehr bewerben – auch morgens von GM nach BA</b>	Neuer Folder, auch per App bestellbar → Salzkammergut- weites Fokusthema Mobilität
	<b>Radwege: Wichtig: Infos forcieren → Kein Radweg nach Hallstatt, sichere Variante Gosauzwang</b>	Über Obertraun möglich, Hallstatt – Bad Goisern aus Platzgründen nicht möglich; Gosauzwang Konzept vorhanden, in Diskussion mit Stakeholdern
	<b>Letzte Meile Angebot für Zugreisende: Lastenfahrrad, Citybike, Leihscoter, E-Auto –&gt; am Bahnhof (Container Lösung)</b>	Durchgeführter Stakeholder-Workshop im Rahmen des Projekts "Lebenswerter Alpenraum" → Salzkammergut- weites Fokusthema Mobilität
	Aktion: Hui statt Pfui / Müll Reinigung mehr unterstützen und anerkennen	→ Zuständigkeit Gemeinde
	Check ich nicht: Salzkammergut Shuttle	Siehe Diskussion; → Salzkammergut- weites Fokusthema Mobilität
	Schiff / Schiffsverkehr komplett umweltverträglich (solar / elektro)	Private Betreiber – Autonomie
	Seeraunze Strandbad Untersee Hop on Hop off	in Umsetzung: Drei neue Stege durch TVB unterstützt

	Umweltbereich schützen → Pitzingmoos, Sandling, Gosausee!	Im Rahmen des Projekts "Lebenswerter Alpenraum": Workshops Verhalten in der Natur, Tourismus und Naturschutz. Sehr umfangreiche Themen - laufende Lösungssuche
	Gosausee: Mülltonnen Rundweg vorderer See	→ Zuständigkeit Gemeinde Gosau
	Packages für Rad/Wander Bsp.: Nutzung Krippenstein, Gosaukammbahn, Shuttle Goisern Obertraun	→ Salzkammergut Touristik

## Wesentliche Diskussionspunkte

Diskussion zur Präsentation und Ergebnissen der Dialogforum des Vorjahres

### *Workshopmodus*

Der Workshop wird in 3 Gruppen durchgeführt.

Modus: World Cafe, freiwilliges Markieren besonders wichtiger Ideen durch Stern, Prüfen von Themen auf (potenziellen) Projektcharakter und Verortung auf Impact-Effort Matrix.

### *Diskussion der priorisierten Themen*

### Salzkammergut Shuttle

Ursprünglich war es so, dass dieses von einem Taxiunternehmen betrieben wurde, das hat nicht gut funktioniert. Nun gibt es ein unabhängiges Callcenter. Auch das Ausseerland ist wieder dabei. In diesem Zusammenhang wird das Salzburger

Mobilitätsticket diskutiert. In Oberösterreich ist eine Zweckbindung der Ortstaxe für Mobilität allerdings rechtlich nicht zulässig.

Exkurs: Digitales Meldewesen

Beispiel: Eine Touristikerin, die bei der Vollversammlung gegen das digitale Meldewesen gestimmt hat, ist nun überzeugt vom neuen System.

Gastro – Schließzeiten absprechen

Schwierig koordinierbar, das wird jeder Gastronomiebetrieb selbst entscheiden. Wirtschaftliche Herausforderungen und Fachkräftemangel bestehen, Förderungen auszuschütten, um an bestimmten Tagen offenzuhalten, kann aber nicht die Lösung sein. Wo würde dann die Grenze gezogen? Die Problematik langfristig im Voraus nötiger Reservierungen aufgrund der hohen Auslastung wird diskutiert.

Mountainbike-Trails

Generelles Angebot – der TVB arbeitet daran, aber es gibt noch keine Lösung. Seitens der Jägerschaft gibt es hier immer wieder Bedenken. Eine naturverträgliche Einrichtung wird klar angestrebt.

Natur- und Waldpädagogisches Projekt in Umsetzung gemeinsam mit den Österreichischen Bundesforsten (ÖBF). Herausforderung ist der Kontakt mit Servitutseignern. Drei melden sich im Rahmen des Workshops. Hier gibt es Vorschläge zur Abstimmung.

Leerstandsbekämpfung / Popup-Store

Es gibt eine Aktion über REGIS, sich dieses Themas anzunehmen im Rahmen der Best-Zukunftsakademie. Es gibt auch bereits konkrete Anwendungsfelder. Es kommt darauf an, welches Gebäude dies betrifft. Es wäre zum Beispiel sinnvoll, 35 m<sup>2</sup> Wohnungen für Mitarbeiter zu schaffen. Seitens des TVB werden Leerstände

auch für die Anbringung von Werbemitteln genutzt. Es melden sich Teilnehmer, die Interesse haben, gemeinsam mit anderen etwas Ähnliches wie die Speiserei zu betreiben, es sei aber nicht möglich, derartiges in Bad Goisern bei den üblichen Mieten umzusetzen.

#### Kulturthemen

Eine Nachfolgeorganisation der Kulturhauptstadt besteht. Für Nachfolgeprojekte können Ergebnisse ebenfalls genutzt werden.

## 3.2 Obertraun

### Ergebnisse Gruppenarbeit

*\* In Ergänzung zu den Detaillergebnissen werden in diesem Protokoll Konsequenzen, Aktivitäten oder nächste Schritte, die seitens des TVB bereits in Angriff genommen werden vermerkt.*

#### Kultur & regionale Identität

R	Thema	Nächste Schritte*
3	<b>Veranstaltungsräumlichkeiten</b>	→ Zuständigkeit entweder Gemeinde, Private oder Gastronomie
1	"Dorffest" zur Identitätsstiftung (mit bäuerlichen regionalen Produkten / Salzkgt. Handwerkskunst)	Ehemalige Initiative des TVB eines regionalen Handwerksmarkts mit Kulinarik, nach Corona Rückgang des Interesses, nun noch anlässlich der Goiserer Gamsjagatage
1	Pavillon Erweiterung Sitzungssaal Erweiterung	→ Zuständigkeit Gemeinde
1	Kunst-Symposium Holzbildhauer (Mülleger)	Ideen in OTELO / Servus-Akademie einbringen
	Zusammenarbeit mit der Fachschule für CREATIV aktive Gäste & Einheimische	
	Atelier (malen, töpfern, Schnitzen, Foto etc.)	
	aktiver Urlaub für Gäste	
	Aufarbeitung der Ortsgeschichte, Ausstellungen	Initiativen gefragt. Bsp. Gemeinde Obertraun:

		Landschaftsbilder in Gemeinde 18.7–5.9.2025
	Infrastrukturfonds stärkt Tourismusgesinnung = Innenmarketing	

### Lebensraum & Freizeit

5	Treffpunkt für Jung und Alt steht das Sportkaffee zur Verfügung! Zeiten ändern! Man bräuchte ein Wirtshaus! (Wer ist "man" der es betreibt?)	Private /unternehmerische Autonomie
4	<b>Seekaffee "Winterfest" ***** &lt;3&lt;3&lt;3&lt;3&lt;3 in Arbeit</b>	Privater Betreiber / Autonomie
2	Keine gefährliche Wander-Radrunde um den Hallstättersee – Obertraun Hallstatt – Donau / "Soleweg" – Älteste Pipeline der Welt – Anbindung Donauradweg	→ Salzkammergut- weites Fokusthema Mobilität / Strategie "Biken im Salzkammergut  Soleleitungsweg: Sehr hohe Kosten / Sicherheitsrisiko
	Wo ist Raum & Bürgerinnen 10h – 20 Uhr Cafe + Bücher + Atelier betrieben von Freiwilligen für Gäste und Einheimische	→ Freiwillige nötig
	Geführte oder begleitete Mountainbiketour von Start Obertraun rund um Sarstein und immer mit Dachstein-Gletscherblick! 2x per Woche mit Guide	Bad Goisern und Gosau: private Anbieter; Obertrauner Bergerlebnis: Geführte Wanderungen am Krippenstein
	Wohnung ÖBB: Bahnhof Räume nutzen für Cafe & Kultur & Musik & Atelier	→ Eigentümer ÖBB



*Umwelt & Mobilität*

9	<b>Seeweg besser nutzen! Diese Straße ist fast gratis :)</b>	Private Anbieter, Stege
3	<b>Taxiangebot verbessern</b>	Salzkammergut Shuttle, Initiative Immervoll von Obertraun aus  → Salzkammergut- weites Fokusthema Mobilität
2	Abstimmung Zug – Bus	
1	<b>Projekt: Eigenes Busangebot am Abend – Betrieben vom TVB</b>	→ Salzkammergut- weites Fokusthema Mobilität
	Einbeziehung der Gäste in den Garten zum Genießen und Benutzen	→ Private Initiativen nötig
	Obertraun ist genial: Bahn, Bus, Rad, Fußwege, Schiff, Schwimmen, Seilbahn und Paragleiten	
	Öffis – Bus + Bahn frei für Gäste ab 3 Tagen Aufenthalt	→ Zuständigkeit Land
	Abstimmung Öffis Land OÖ und Land Stmk	→ Salzkammergut- weites Fokusthema Mobilität
	Alle Züge von Attnang nach Stainach durchbinden	→ Zuständigkeit ÖBB
	Park and Ride besser vermarkten	→ Zielbild ÖBB

**Wesentliche Diskussionspunkte**

*Diskussion zur Präsentation und Ergebnissen der Dialogforum des Vorjahres*

## Öffentliches WC

Die WC Problematik am Bahnhof Hallstatt wird thematisiert. Leerung der Öklos durch Immervoll als Betreiber ist allein schon aufgrund der nicht korrekten Zufahrt prekär – keine Dauerlösung. Eingewendet wird, dass Öklos international erfolgreich eingesetzt werden (der Nachhaltigkeitskomplex kommt aber nur bei Leerung durch Öklo selbst voll zum Tragen.) Klärung der Kanalsituation ist im Laufen, aber komplex – die Gemeinde versuche ständig eine Lösung zu finden (mit ÖBB, BH fast wöchentlich Gespräche, aktuell prüft Immervoll, ob eine ökologische Kläranlage irgendwie möglich ist). Bgm. Höll: „Wir tun was.“

Ergebnis: Gemeinde arbeitet mit allen Stakeholdern weiter an einer Lösung, die Öklos sollen eine Übergangslösung bleiben.

## Verkehrs- und Besucherlenkung

Diverse Themen sind diesem Bereich zuzuordnen. Kurz: Sehr viele Prozesse laufen und man bekommt die Thematik in den Griff.

Die Steuerungsgruppe mit allen Stakeholdern arbeitet konstruktiv. Die Hürden und Differenzen vom Beginn wurden zugunsten einer gemeinsamen Herangehensweise beigelegt. Viele juristische Fragestellungen stehen im Raum (das beginnt schon beim Zweifel von Juristen, dass internationale Gäste eine Ampelregelung richtig verstehen). Verkehrsplanerische Schritte sind im Werden. Bgm. Höll war sehr überrascht, dass ein Folgeworkshop im Februar kurzfristig auf Bestreben der Hallstätter abgesagt wurde, da der GR noch eine Entscheidungsfindung ausstehen hatte.

Es wird aufgeklärt: Hallstatt hatte am Vortag des Dialogforums eine Klausur, um zu klären: „Wo wollen wir hin?“ Hier liegen dem TVB aber am Tag des Dialogforums noch keine Ergebnisse vor.

## Nahversorgung und Gastronomie

Kurzfristiger Besuch von Restaurants ist schwierig, es ist eine sehr langfristige Reservierung nötig. Stichwort Fachkräftemangel. Etwaige Fördermöglichkeiten müssten nachhaltig sein. Hier gibt es noch keine Lösung. Die Nahversorgersituation hat sich entspannt. Bgm. Höll ergänzt: "Die Gastronomie bricht weg." Projektbezogen könnte aus dem Fonds aber sinnvoll unterstützt werden, z.B. bei Übernahme oder Unternehmensgründung in der Gastro.

#### Öffentlicher Nahverkehr

Bgm. Höll stellt richtig: Beschwerden am Schulbus kamen von Eltern, einen eigenen Schulbus zu finanzieren wäre für die Gemeinde nicht leistbar. Das Last Mile Taxi sei gut, abends aber oft nicht verfügbar. Salzkammergut Shuttle ist nicht so gut angelaufen, hier wurde aber eine organisatorische Verbesserung erreicht. Kleine Lösung für Obertraun: Immervoll engagiert zwei Fahrer.

#### Kommunikationsthemen

TVB informiert über die bestehenden Kommunikationskanäle: Wissen was los ist, GEM2GO-App, Newsletterformate,...

#### Sanfter Tourismus

Vor 2019 wurde umfassend international Marketing betrieben. Dies wurde stark zurückgefahren. Kernmärkte sind Tschechien, Holland, Deutschland, Österreich. Hoffnungsmärkte sind Ungarn und Polen unter Ansprache eines eher zahlungskräftigen Publikums – weg von den Busreisen hin zu längeren Aufenthalten.

#### Wegerlthematik

Kritisiert wird, dass die Wanderwegbenutzung zeitlich sehr eingeschränkt ist (Haftungsfragen). Anregung Warnschilder anzubringen, um die Haftungsthematik zu entschärfen.

## Biken / Trails

TVB klärt über Ausbau und Aktivitäten für Mountainbiker auf. Hier gibt es eine tolle Zusammenarbeit mit dem BFSZ. Dort ist ein Funtrack für Kinder und Jugendliche geplant, auch gemeinsam mit Land OÖ – Zielgruppe: Schulen, Familien. (Servitutsfrei gestellt – BFSZ sorgt für Schlägerung und Zurverfügungstellen des Holzes.)

Die Community wird direkt angesprochen, teilweise auch Creators. Momentan ist das noch ein kleines Angebot, dieses wird behutsam aufgebaut. Devise: „Beweisen statt bewerben“. Haftungsverträge sind über TVBs pauschal für Mountainbikestrecken und Wanderwege abgeschlossen. Hier finden regelmäßige Dokumentationen der Wegezustände statt.

Bgm. Höll informiert, Richtung Aussee wird der Radweg verlängert, auch wenn die gewünschten Trassen nicht möglich waren, aber oberhalb der Straße kann dieser umgesetzt werden.

## Erhöhung der Tourismusabgabe

Perspektive: Diese soll mit Augenmaß erfolgen, um sie dem Gast auch vermitteln zu können. Auch vor dem Hintergrund des Eindrucks von Buchungsrückgängen im Februar und März.

Exkurs: Marketing solle so erfolgen wie „The British Shop“, der für 60-70 Euro eine Gießkanne verkaufen kann. Plädoyer für mehr Selbstbewusstsein – und keinen Billigtourismus und eine tolle Wertigkeit.

## Workshopmodus

Der Workshop wird in 3 Gruppen durchgeführt. Ca. 12 Personen nehmen daran teil.

Die Teilnehmer stammen durch die Bank aus Obertraun.

Modus: World Cafe, Dot Voting und Prüfung der Top-ge voteten Themen auf (potenziellen) Projektcharakter und Verortung auf Impact-Effort Matrix.

### *Diskussion der priorisierten Themen*

#### Seeweg besser nutzen

Gosaumühle: Hier wird der ganze Steg erneuert und ist fast fertig, in Obertraun beim Ruder- und Wassersportzentrum wurde die Schiffsanlegestelle die Woche zuvor fertiggestellt. Seeraunze wird demnächst erneuert. Schifffahrtbehördlich ist dies gerade eingereicht, ökologisch gibt es bereits ein OK.

#### Taxiangebot verbessern

Zusatzfinanziertes Angebot vergleichbar einem Skibus: Postbus tut sich untertags mit einer Lösung aufgrund Personalmangels schwer. Wie kann man eine eigene Lösung finden? Abends gibt es z.B. keine Möglichkeit für einen Gast vom Bergwerk retour zu kommen. Bgm. Höll plädiert für ein durch erhöhte Tourismustaxe querfinanziertes gutes und leistbares Taxiangebot. Vision: Man könnte eine Taxidrehscheibe einrichten.

#### Seecafe winterfest

In Arbeit – von einheimischem Fachman wird ein Konzept ausgearbeitet. Auch ein Behinderten-WC soll winterfest sein. In Umwandlung einer Umkleidekabine soll auch eine Möglichkeit für Camper geschaffen werden, Geschirr abzuwaschen.

#### Treffpunkt für Jung und Alt: Sportcafe

Zeiten Ändern: Dies wurde so positioniert, dass man dem Wirtschaftssterben entgegenwirken kann. Viele Obertrauner kommen und schicken Gäste. Durchgehender Betrieb in den Sommermonaten mit Open End – in den Ferien wird es gut angenommen, auch wenn Mitarbeiter dies kritisch sehen. Die Essenszeiten sind mit Buffet aber limitiert. Ganzjährig ist das aber wirtschaftlich nicht machbar.

### Storytelling

Gemeinsam mit Dachstein West und Tennengau ist ein Magazin geplant, das Geschichten über die Region erzählt. Das soll die Region noch näher an die Gäste bringen, geht an die Betriebe und liegt überall in der Region auf. Der Texter Helmut Wittmann wird aus dem Plenum vorgeschlagen.

Hinweis des TVB auf den Dachstein Salzkammergut Podcast „Guad gredt.“

### Schlussplädoyer von Bgm. Egon Höll

Nicht das Licht unter den Scheffel stellen. Das innere Salzkammergut bietet eine einzigartige Landschaft und Geschichte. Diesen Wert kann man auch monetär bewerten. Die Barrieren in den Köpfen „Wird der Gast das bezahlen?“ niederreißen und bewusst machen: Für diesen Wert kann man auch etwas verlangen. Tourismus ist für unsere Wertschöpfung nötig. Der Gast ist auch bereit zu zahlen. Die Ressourcen, die wir (dadurch) haben, müssen wir für unsere Leute nutzen.

## 3.3 Gosau

### Ergebnisse Gruppenarbeit

*\* In Ergänzung zu den Detaillergebnissen werden in diesem Protokoll Konsequenzen, Aktivitäten oder nächste Schritte, die seitens des TVB bereits in Angriff genommen werden vermerkt.*

#### Soziales & Gemeinschaft

R	Thema	Nächste Schritte*
5	Betreutes Wohnen oder generationenübergreifendes betreubares Wohnen	→ Zuständigkeit Gemeinde
3	Rettungs- und Polizeistützpunkt	→ Zuständigkeit Gemeinde
1	Kinderbetreuung - finanzielle Unterstützung durch TVB	Sommerkindergarten wird von TVB unterstützt; darüber hinaus: → Zuständigkeit Gemeinde
1	Achtsames Umgehen miteinander	Interkulturelle Differenzen nur sehr schwer lösbar
	Jugend-Treffpunkt (betreutes Treffen)	→ Zuständigkeit Gemeinde
	Familien im Ort halten, Zuzug fördern (Gründe nur für Einheimische - 5 Jahre im Ort)	Neubürgerbroschüre zum Tourismus: Seitens des TVB in Bearbeitung und in Abstimmung mit Gemeinden
	Kinderbetreuung unter 3 Jahre (Tagesmütter, Nachmittag Schule)	→ Zuständigkeit Gemeinde

	Familienfeste / Wanderungen	familiengerechte Veranstaltungen / Wanderungen werden bereits organisiert
	Grüßen	Herausforderung interkulturelle Differenzen

### Verkehr & Mobilität

4	<b>Sicherer Radweg durch das Tal mit Gosauzwang &amp; Pass Gschütt neben Straße)   Sicherer Radweg Gosauzwang + Gosauschlucht</b>	Gosauzwang Konzept und finanzielle Rückstellung seitens TVB vorhanden, in Diskussion mit Stakeholdern. Stand heute: nicht umsetzbar durch nicht freigegebene Grundstücke
3	Gosaubachweg erneuern und erweitern (Geh- und Radweg)	Verkehrs- und Geweginfrastruktur → Zuständigkeit Gemeinde
2	Gosaubachweg nur für Fußgänger	
2	Gehsteig vom Hintertal ins Mittertal (durch ganz Gosau!)	
1	E-Mobilität durch Gosautal für Einheimische und Gäste	→ Salzkammergut-weites Fokusthema Mobilität
1	Motorisierten Individualverkehr minimieren → Öffis fördern	Salzkammergut Shuttle - Projekt laufend
1	Orts-Shuttle im gesamten Ortsgebiet	Salzkammergut Shuttle - Projekt laufend
	Park and Ride besser vermarkten	→ ÖBB Zielbild



	Bessere Verbindung, mehr Erreichbarkeit durch zeitliche Verbesserung und Örtlichkeit	→ Salzkammergut-weites Fokusthema Mobilität / Salzkammergut-Shuttle
	Camper Stellplätze, Entsorgungs-Möglichkeiten	In Planung → Zuständigkeit Gemeinde
	Campverbot im ganzen Ort (Vorbild: Annaberg in Sbg.)	→ Zuständigkeit Gemeinde
	Auf Wegen bleiben – nicht in Wiesen gehen!	Verhalten / Herausforderung interkulturelle Differenzen

#### *Nachhaltigkeit & Umwelt*

6	<b>Müll rund um Gosausee und WC: Abfallhaie bezahlt der Tourismus, Müllsammler-Personal, WC auf Kosten des Tourismus – Reinigungsplan, Gemeindewacht (von Gemeinde oder Tourismus autorisiert)   Tourismusfonds von Ortstaxe für Müllentsorgung vorsehen</b>	→ grds. Zuständigkeit Gemeinde; lfd. Aufmerksamkeit darauf, Personalkosten aber über IIF nicht förderbar
2	Schilder "Landwirtschaftliche Grundstücke nicht betreten"	Verhalten / Herausforderung interkulturelle Differenzen
2	Mindestens 1x wöchentliche Flur-, Gewässer- und Wegereinigung (Müll)	→ Zuständigkeit Gemeinde
2	Parksystem und Anreize für längere Aufenthalte	→ Salzkammergut Touristik → Salzkammergut-weites Fokusthema Mobilität

1	Hinweistafeln in mehreren Sprachen Gosausee: Schutzgebiete ...	→ Zuständigkeiten unterschiedlich z.B. ÖBF, Naturschutz. Darüber hinaus interkulturelle Herausforderung
1	Öff. Verkehrswesen: Gratis Öffiticket / verbunden mit (?) für Touristen und für Einheimische	→ Zuständigkeit Land
	Kein MTB Downhill-Trail	Keiner geplant
	Öffentliche WCs besser beschildern bzw. mehr WCs anbieten	→ Zuständigkeit Gemeinde
	Tourismusabgabe für Hund (Müllproblem, Gackisackerl überall)	nicht geplant → Zuständigkeit Land
	Wintersperre Gosausee Rundweg (uWn gesperrt) + Wildschutzgebiet Infotafel	→ Zuständigkeit ÖBF / Jägerschaft

### *Kultur & regionale Identität*

2	Bewusstseinsbildung / Heimatkunde für Kinder in der Schule	findet statt
2	Familienausflüge in der Umgebung	familiene geeignete Veranstaltungen / Wanderungen werden bereits organisiert
1	Heimathaus	Freilichtmuseum Gosau? Konkretes Projekt zu klären
1	Konzert / Open Air für Jugend	Bestehende Initiativen der Bergbahnen
1	Gemeinsame Konzerte mit Gast-Musikgruppen oder Tanzgruppen oder Schuhplattler	Gemeinsam mit übergreifendem Projekt

1	Identitätsstiftende "Huck'n" (Stammtische) mit Musikanten, Einheimischen sowie interessierten Gästen	Wirtshauskonzerte zu sehen (Hallstatt)
1	Wirtshauskultur fördern	
	(Mehr Veranstaltungen im) Schleifsteinbruch	Private Location
	Konzerte – Blasmusik	→ Aktivitäten Musikverein
	Kirchenkonzerte	→ Aktivitäten Pfarre
	Schuhplattler mit Entgelt	→ Verein
	Termine für öff. Einbringung der Touristen bei Schützen und Eisstockschützen	→ Verein Gosauer Schießanlage über IIF gefördert, regelmäßiges Mini-Armbrustschießen durch TVB organisiert
	Rund um am See	
	Bauernmärkte in der Hochsaison	Kulinarikmarkt in der Vergangenheit, Geringere Nachfrage nach Corona; Mögliche Eigeninitiative?

### Freizeit & Naherholung

6	<b>Radweg Gosauzwang Pass Gschütt Gosausee</b>	Gosauzwang Konzept und finanzielle Rückstellung seitens TVB vorhanden, in Diskussion mit Stakeholdern. Stand heute: nicht umsetzbar
---	--	---

		durch nicht freigegebene Grundstücke
2	Kletterparadies mehr nützen, alpines Wandern bewerbe	Packages Salzkammergut Touristik und TVB
2	Gosaubachweg erneuern/verbessern	s.o.
1	Kompetente Beratung im MTV-Büro	bestehende hohe Qualität
1	Hornspitz/Rußbach, Biker Park, Kindererlebniswelt, Bewegung BMX-Strecke, Trampolin Park	→ Zuständigkeit Bergbahnen und Gem. Russbach
	Spielplatz im Hintertal (Genuss-Platzl)	→ Zuständigkeit Gemeinde
	Panoramaweg - mehr Bankerl im Hintertal	→ Zuständigkeit Gemeinde
	Angebote für Jung und Alt	
	(Hallenbad)	→ Zuständigkeit Gemeinde
	(Gosauwegerl aus Radnetz streichen! Ist ein Geh- und Wanderweg! Taferl entfernen)	
	(Kollisionen mit Kinderwagen & Fußgänger)	Verhalten / Interkulturelle Differenzen
	(Shared Trail?) - vorhanden, eigene Tafeln vorhanden inkl. Verhalten	vorhanden, eigene Tafeln vorhanden; Verhalten / Interkulturelle Differenzen
	(Brauchen wir neues / weiteres Angebot??)	

## **Wesentliche Diskussionspunkte**

### *Diskussion zur Präsentation und Ergebnissen der Dialogforum des Vorjahres*

Vorurteil einer Teilnehmerin: So hohe Gewinne sind da – warum dann Tourismustaxe erhöhen – das wandert dann doch in den übergeordneten neuen TVB?

TVB erklärt, dass die Mehreinkünfte laut geplantem Fusionsvertrag in die Erlebensräume zurückfließen. Teile nehmen dies mit Skepsis/Unglaube auf. Hier hohlen Christian Schirlbauer und AR-Vorsitzende Barbara Winkelbauer das Beste für die Region heraus.

Diverse Fusionierungen in ganz Österreich für schlagkräftige Einheiten. Die Erlebensräume erhalten viel Gestaltungsraum aber z.B. im Marketing wird es Synergien geben (sanft in konkret definierten Zielmärkten).

Kritisiert wird, dass die Nüchternungen das wichtigste Maß für den Tourismusverband sei, am wichtigsten müsse die Zufriedenheit der Einheimischen sein.

Es wird diskutiert, dass man die „Österreich Werbung zurückpfeifen“ müsse. Anlässlich dessen wird die Problematik von Social Media diskutiert. Auf „Instagram-Tourism“ hat man keinen Einfluss. So wie momentan Werbegelder eingesetzt werden, richtet man sich an Märkte, die einen sanfteren Tourismus begünstigen.

Die Rolle von „dna“ (Destination Network Austria) wird erklärt: Schnittstelle der Tourismusverbände gegenüber der Politik und der Österreich Werbung. Hier werden laufend Themen des Balanced/Unbalanced Tourism behandelt. Die Zufriedenheit der Bevölkerung wird aber noch zu wenig erhoben. Das wäre auch für den TVB wichtig. Generell fehlen Daten. In Hallstatt sind in der Steuerungsgruppe aus ganz unterschiedlichen Perspektiven – gerade auch was Zahlen betrifft – viele Übereinstimmungen und eine konstruktive Stimmung

entstanden. Auch in Gosau könnte man häufigere Formate zur Bürgerbeteiligung andenken.

Teilnehmerin merkt an: Sehr verändert hat sich, dass der Gast früher länger geblieben ist. Dies entspricht aber dem allgemeinen Trend.

Dezember und Jänner war sehr stark, Februar hat geschwächt. Das ist ein gesamtösterreichischer Trend. Die allgemeine Welt- und Wirtschaftslage wirkt sich hier auch aus.

### *Workshopmodus*

Workshop wird in 5 Gruppen durchgeführt. Ca. 24 Personen nehmen daran teil. Modus: World Cafe, Dot Voting und Prüfung der Top-gevoteten Themen auf (potenziellen) Projektcharakter und Verortung auf Impact-Effort Matrix.

### *Diskussion der priorisierten Themen*

### Müllproblematik

Es gibt Erfahrungsberichte (Südtirol, Auskunft des Unternehmens, das Müllcontainer für Gosau verkauft) und Evidenz. Wenn es mehr Mülleimer gibt, gibt es auch mehr Müll. Hierzu gibt es hier auch einen GR-Beschluss, dass rund um den See keine Mistkübel aufgestellt werden. Dazu werden unterschiedliche Perspektiven ausgetauscht (darunter auch das Thema Bürgerwacht).

Ergebnis: Die Touristen müssen stärker sensibilisiert werden. Es sollte strenge Sanktionen für Verschmutzung geben.

### WC Gosausee

Geplant, aber noch unklar wohin. Geplant ist, Container aufzustellen, Standort wird noch gesucht. Vorschläge sind willkommen. Parkplatzfläche sollte dafür nicht reduziert werden, weil ohnehin so knapp. Gespräche mit der Bergbahn wurden geführt. Die Gemeinde hat angeboten, alle Kosten für das WC zu übernehmen, wenn ein Münzautomat aufgestellt werden darf. Hier kam es zu keiner Lösung, da sie die Zustimmung der Bergbahn nicht erhalten hat.

Ergebnis: TVB schlägt vor, seinerseits nochmals vermittelnd auf die Bergbahn zuzukommen.

### Betreutes / betreubares Wohnen

Es besteht z.B. in Bad Goisern eine Leerstandsthematik. Einzelhandel anzusiedeln ist schwierig, wenn nicht hochspezialisiert. In Kärnten gibt es ein Projekt aus Leerständen betreute Wohneinrichtungen zu machen. Als Tourismusverband ist es schwierig den Gemeinden nicht zu sehr ins Revier zu kommen. Um das auch unterstützen zu können braucht es einen stärkeren touristischen Berührungspunkt. Ärztezentrum, Generationsübergreifend, Rettung, Kinderbetreuung spielen aber auch für die Fachkräftethematik eine Rolle. Die Sommer-Kindergartenbetreuung wird teilweise auch vom TVB unterstützt. Es gibt die Meinung, dass Kinderbetreuung stärker unterstützt werden soll (sehr oft arbeiten die Eltern ja auch im Tourismus). Die Gemeinden sind durch Kindergarten etc. bereits stark belastet.

Im Rahmen des Themas Employer Branding und Fachkräftemangel ist die Thematik im TVB sehr präsent. Eine Basis ist durch den Sommerkindergarten gesetzt, aber die Problematik muss weiter angegangen werden.

Ergebnis: Thema wird im Rahmen der TVB-Aktivitäten weiter forciert bzw. im Bürgermeister-JF mitgenommen.

## 3.4 Hallstatt

### Ergebnisse Gruppenarbeit

*\* In Ergänzung zu den Detailergebnissen werden in diesem Protokoll Konsequenzen, Aktivitäten oder nächste Schritte, die seitens des TVB bereits in Angriff genommen werden vermerkt.*

#### Kultur & regionale Identität

R	Thema	Nächste Schritte*
5	<b>Wirtshauskultur / Abendkonzerte wie in der Vergangenheit</b>	Veranstaltungen 2026 seitens TVB mit Abstimmung der Wirtshäuser geplant
2	<b>Hallstatt Sound of</b>	Privater Veranstalter. Wurde über TVB gefördert und unterstützt, für 2026 liegen keine Informationen vor
	KKH → Kindertheater / Kirchen offener Raum	
2	Themenführungen (Austria Guides)	Bestehende Marketingunterstützung durch TVB
2	<b>Almhütte Jugend / Punk Stoiker usw.</b>	Kein konkretes Projekt
2	Führungen für Kinder (Schnitzeljagd)	TVB vermittelt Austria Guides Workshop für didaktische Kompetenzen
	Kulturverein Gem. oder Projekte	
	Kulinarisches Ortsfest	Ehemalige Initiative des TVB eines regionalen



		Handwerksmarkts mit Kulinarik, nach Corona Rückgang des Interesses, nun noch anlässlich der Goiserer Gamsjagatage; Ggf. Eigeninitiative
	Bachinsel Rock Konzerte	
	Ortsbildgesetz verschärfen und anwenden (Plastiksouvenir)	→ Zuständigkeit Gemeinde

#### *Lebensraum und Freizeit*

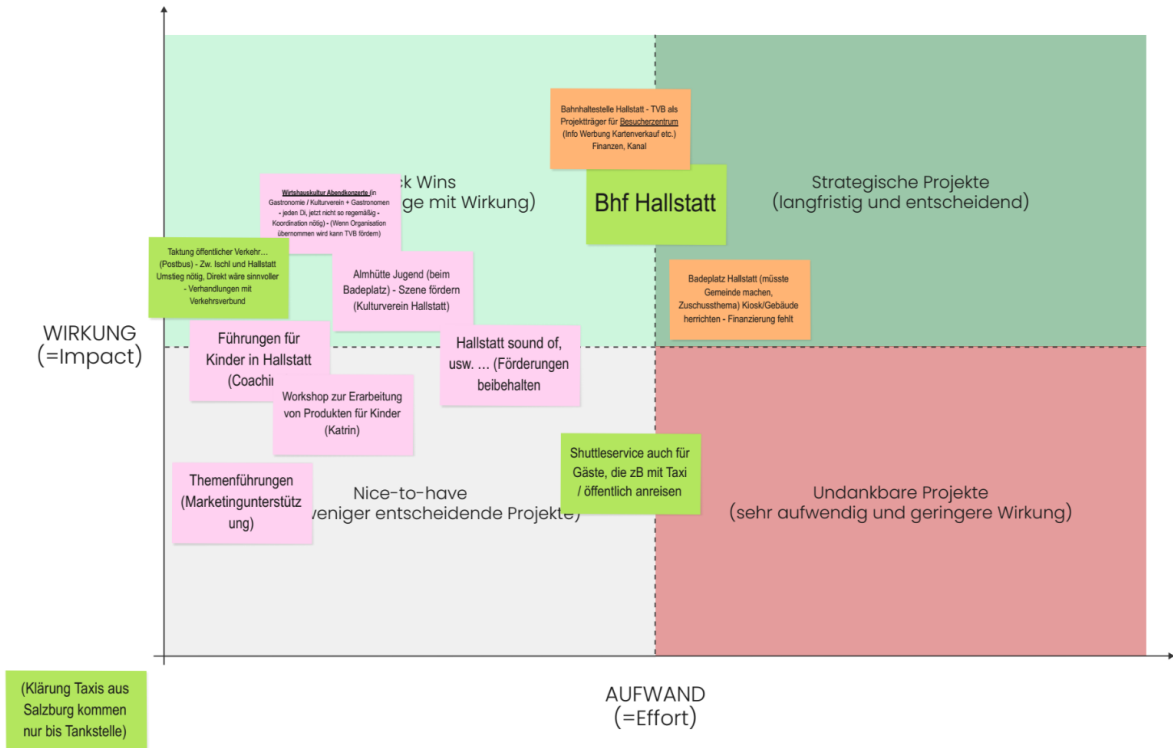
5	<b>Bahnhaltestelle Hallstatt / Besucherzentrum + notwendige Infrastruktur + HTL , Handwerk (Bsp. Otelo)</b>	Langfristig zu verfolgendes Thema – wird Teil der EXPO 2027, Gespräche mit Landeshauptmann werden stattfinden, in Zusammenarbeit mit Welterbe Management
4	<b>Badeplatz Hallstatt (Café → Abend; Erneuerung WC-Anlagen; Abendgastronomie)</b>	→ Zuständigkeit Gemeinde
	Speisekarten für Einheimischen abwechseln (saisonal)	Autonomie der privaten Betreiber

#### *Umwelt und Mobilität*

4	<b>Bahnhof Hallstatt</b>	siehe oben
3	Taktung öffentlicher Verkehr (Umsteigen Gosaumühle)	Laufende Abstimmung mit Verkehrsbetrieben

3	Shuttleservice [konzessioniertes Taxi] auch für Gäste, die ohne Auto anreisen (mit Taxi)	→ Zuständigkeit Gemeinde / PEB
1	Auf den See acht geben	Herausforderung interkulturelle Differenzen; Im Rahmen des Projekts "Lebenswerter Alpenraum: Workshops Verhalten in der Natur, Tourismus und Naturschutz. Sehr umfangreiche Themen - laufende Lösungssuche
1	Taxisituation verbessern (?, SKG Shuttle)	Salzkammergut Shuttle, auf Initiative Immervoll von Obertraun aus  → Salzkammergut- weites Fokusthema Mobilität
1	PKW-Slotsystem	→ Zuständigkeit Gemeinde / PEB
	Shuttle Steeg-Hallstatt	Salzkammergut Shuttle, Sommer: Schiffsverbindung
	Radweg entlang Bundesstraße	→ Salzkammergut- weites Fokusthema Mobilität / Strategie "Biken im Salzkammergut;
	Info Verhaltensregeln [Fahrspur]	→ Zuständigkeit Gemeinde

	Mistkübel öfter leeren	→ Zuständigkeit Gemeinde
--	------------------------	-----------------------------



## Wesentliche Diskussionspunkte

Bürgermeister Scheutz begrüßt die Anwesenden. Kritik wird am Begriff "Erlebensraummanagement" und dem Workshopmodus ("Zetteln schreiben") geäußert.

## Diskussion zur Präsentation und Ergebnissen der Dialogforum des Vorjahres

Als Ergebnisse oder bereits gelöste Punkte nennt Christian Schirlbauer beispielsweise das Besucherlenkungsprojekt, die Öklos beim Bahnhof Hallstatt, der neue Nahversorger in Hallstatt, Servicemail-Infos über Gem2Go.

Christopher Unterberger berichtet über die Öffnung des Zugangs Echerntal im Juni 2025 und dankt den Grundeigentümern. Christian Schirlbauer ergänzt um den Dank an die Gemeinde.

### *Workshopmodus*

Nach Erörterung des Rahmens (Projektideen zur Umsetzung im Rahmen des Infrastruktur- und Innovationsfonds) wird die Workshopphase eingeleitet.

Zwei Teilnehmer, die bereits im Vorfeld angekündigt haben, dass sie die Methodik des Workshops ablehnen (und informiert wurden, dass dieser dennoch in diesem Modus durchgeführt werde, sowie höflich eingeladen wurden, dennoch mitzuarbeiten), verlassen demonstrativ den Raum.

Der Workshop wird aufgrund der dezimierten Teilnehmerzahl in 3 Gruppen á 3 Personen durchgeführt, darunter auch Bürgermeister Alexander Scheutz.

Modus: World Cafe, Markieren besonders wichtiger Ideen durch Dot-Voting (jeder Teilnehmer erhält 5 Punkte), gemeinsames Prüfen von Themen auf (potenziellen) Projektcharakter und Verortung auf Impact-Effort Matrix.

### *Diskussion der priorisierten Themen*

### Wirtshauskultur und Abendkonzerte

Es gab früher eine Aktion: jeden Dienstag abends z.B. spielte eine Musikgruppe in einem Gasthaus / Gastgarten. Der Wirt kümmerte sich darum, es gab aber eine Unterstützung durch TVB und Kulturverein (finanziell). Man wusste, von Ferienbeginn bis September finden diese Konzerte statt. Diese wurden zu einem großen Teil auch von Einheimischen stark besucht. Es geht um kleinere Musikgruppen – aber nicht (nur) Volksmusik. Es bräuchte jemanden, der das koordiniert. Der TVB könnte finanziell unterstützen. Johannes Janu kann sich ein

derartiges Format in seinem Betrieb vorstellen, führt aber auch die Schiffsanlegestelle und andere Locations ins Treffen.

Ein Durchgang könnte 4 Termine für den August umfassen, stets Dienstags, immer in anderen Lokalen zur Stärkung der Wirtshauskultur mit unterschiedlichen Musikgruppen. Der TVB soll nicht zu einer Booking-Agentur für die Künstler werden, aber im Marketing und der Organisation unterstützen (z.B. durch Plakate). Idee: Der TVB könnte aber für den Start zum Beispiel vier Bands organisieren, diese den Wirten anbieten und so ein Programm für vier Dienstage aufstellen. Die Band kostet den Wirten nichts (außer vielleicht deren Verköstigung), er sperrt nur auf und sorgt für den Rahmen.

#### Almhütte für die Jugend beim Badeplatz

FF und Gesangsverein haben die Hütte einst in Eigenregie auf Salinengrund errichtet. Nun gehört es der FF. Jetzt wurde gerade ein "Punkfrühstück" dort veranstaltet. Dort gibt es eine sehr aktive Szene. Diese sollte gefördert werden. Hallstatt braucht laut Bürgermeister Kulturförderung, etwa für den Kulturverein, der dort unter anderem zuständig sei.

Hallstatt Sound of: Hier gibt es bereits Förderungen, aber dies sollte aufrecht erhalten werden. Regionsübergreifende Kooperationen, etwa mit Bad Ischl, könnten angedacht werden, nicht zuletzt aufgrund der neuen Organisationsform der Region.

#### Themenführungen/Führungen für Kinder

In den Salzwelten Altaussee gibt es sehr ansprechende Kinderführungen. In Hallstatt gibt es derartiges noch nicht. Angedacht sind Führungen für Kinder in Hallstatt. Austria Guides würden sich ein Coaching wünschen, um zukünftig Kinderführungen anbieten zu können. Seitens des TVB wird angeregt, etwa einen Workshop/Austausch mit Katrin Berkenhoff (oder Betty Jehle) zu machen. Daraus könnte ein Produkt entstehen. Die Konzeption der Führungen müsste aber von

Austria Guides kommen. Bei Themenführungen wünschen diese sich auch verstärkte Marketingunterstützung durch den TVB.

#### Bahnhaltestelle Hallstatt

Die bekannte Infrastrukturproblematik (Wasser/Kanal/WC/...) wird angesprochen. Der Hauptfokus wird aber auf die Idee gelegt, dort ein Besucherzentrum einzurichten, das mit Werbung fürs Handwerk (ggf. in Kooperation mit HTL) verbunden werden könnte. Die Grundvoraussetzung ist das Thema Wasser/Kanal und die Finanzierung. Das leidige Thema ist nicht gelöst, weil es, laut Bürgermeister, niemand angreifen/in die Hand nehmen würde. Es ist Gemeindegebiet Obertraun, aber betrifft Hallstatt rein schon durch den Namen der Station. Bgm. Höll sei lt. Bgm. Scheutz ein Gegner der Kanalerichtung und Einleitung ins Obertrauner Kanalsystem usw. Bgm. Scheutz würde sich den TVB als Projektträger für das Besucherzentrum Hallstatt-Obertraun wünschen, in Zusammenhang mit der Kanalthematik etc. sieht TVB-GF Christian Schirlbauer dies vom Umfang her kritisch.

#### Badeplatz

Dies müsste die Gemeinde Hallstatt als Projekt vorantreiben. Hier könnte man ein kleines Café in einem bestehenden Gebäude errichten, die Gemeinde Hallstatt würde sich eine Finanzierung durch den TVB für die Adaptierung wünschen. Priorität habe aber das Thema Bahnhof.

#### Shuttleservice auch für Gäste

Gemeint ist das Angebot, das momentan für Parkende gilt und in der Parkgebühr enthalten ist. Die Betreibergesellschaft der Parkplätze betreibt diese Shuttles. Thematisiert wird die Behandlung jener, die öffentlich anreisen, im Zentrum der Anregung stehen aber Gäste, die mit Taxi anreisen. Diesen soll – etwa durch Zahlung eines kleinen Betrags – dieses Shuttle auch zur Verfügung stehen.

Im Zuge der Debatte wird berichtet, dass (konzessionierten) Taxis aus Salzburg, im Gegensatz zu lokalen Anbietern, oftmals die Einfahrt verwehrt werde. Bürgermeister Scheutz will beides prüfen.

#### Taktung öffentlicher Verkehr

Beim Postbus gibt es Verbesserungsbedarf. Die Sinnhaftigkeit des Umsteigens in Gosaumühle wird nicht gesehen, dies wird abgeklärt, es dürfte aber einen logistischen Hintergrund geben. Eine Vertreterin der Austria Guides regt an, dass in Bussen auch englische Durchsagen stattfinden sollen.

## Anhang

### Themenkarten

#### **Variante 3 Gruppen**

##### *Lebensraum & Freizeit – Einstieg & Impulse*

Willkommen am Thementisch „Lebensraum & Freizeit“!

In dieser Runde entwickeln wir gemeinsam Ideen, wie Freizeit, Erholung und das soziale Miteinander im Ort oder in der Region gestärkt werden können.

Hilfreiche Fragen für den Einstieg:

- Welche Freizeitangebote fehlen – für Kinder, Familien, Ältere?
- Wo braucht es mehr Treffpunkte oder Räume für Gemeinschaft?
- Welche Plätze oder Flächen könnten gemeinsam neu genutzt werden?
- Was würde das tägliche Leben lebenswerter machen?

Wichtig: Eure Ideen dürfen sich auf euren Ort beziehen – oder auf die ganze Region. Bitte dazuschreiben!

##### *Umwelt & Mobilität – Einstieg & Impulse*

Willkommen am Thementisch „Umwelt & Mobilität“!

Hier geht es darum, wie wir gemeinsam nachhaltige Lösungen für Verkehr, Mobilität und Umweltschutz entwickeln können – für Gäste und Einheimische.



Hilfreiche Fragen für den Einstieg:

- Wie kommen wir gut und umweltfreundlich im Ort und der Region voran?
- Was braucht es für Rad, Fußgänger oder Öffis?
- Welche Umweltbereiche sollten besser geschützt werden?
- Welche kleinen Maßnahmen hätten große Wirkung?

Wichtig: Eure Ideen dürfen sich auf euren Ort beziehen – oder auf die ganze Region. Bitte dazuschreiben!

### *Kultur & regionale Identität – Einstieg & Impulse*

Willkommen am Thementisch „Kultur & regionale Identität“!

Lasst uns gemeinsam überlegen, wie wir Geschichte, Tradition, Kunst und regionale Besonderheiten sichtbar und erlebbar machen können.

Hilfreiche Fragen für den Einstieg:

- Was ist kulturell wertvoll – aber zu wenig sichtbar?
- Welche Veranstaltungsformate oder Begegnungsräume fehlen?
- Wie kann man junge Menschen oder neue Zielgruppen einbinden?
- Welche Ideen könnten Stolz auf unsere Region stärken?

Wichtig: Eure Ideen dürfen sich auf euren Ort beziehen – oder auf die ganze Region. Bitte dazuschreiben!

## **Variante 5 Gruppen**

### *Freizeit & Naherholung – Einstieg & Impulse*

Willkommen am Thementisch „Freizeit & Naherholung“!

Jetzt seid ihr gefragt: Entwickelt Projektideen, die das Freizeitangebot für alle besser, vielfältiger oder attraktiver machen.

Hilfreiche Fragen für den Einstieg:

- Welche neuen Freizeitangebote könnten entstehen?
- Wie kann man bestehende Plätze/Wege besser nutzen oder aufwerten?
- Welche Zielgruppen brauchen mehr Angebote?
- Gibt es gute Ideen, die in anderen Gemeinden schon funktionieren?

Wichtig: Eure Ideen dürfen sich auf euren Ort beziehen – oder auf die ganze Region. Bitte dazuschreiben!

### *Nachhaltigkeit & Umwelt – Einstieg & Impulse*

Willkommen am Thementisch „Nachhaltigkeit & Umwelt“!

In dieser Runde seid ihr eingeladen, praktische Ideen für Umweltschutz, Ressourcenschonung und nachhaltiges Zusammenleben zu entwickeln.

Hilfreiche Fragen für den Einstieg:

- Wo könnte man mit kleinen Maßnahmen große Wirkung erzielen?
- Welche Umweltprobleme fallen euch auf – und wie könnte man sie lösen?
- Gibt es gute Vorbilder?
- Wie kann man Gäste stärker einbinden?

Wichtig: Eure Ideen dürfen sich auf euren Ort beziehen – oder auf die ganze Region. Bitte dazuschreiben!

### *Verkehr & Mobilität – Einstieg & Impulse*

Willkommen am Thementisch „Verkehr & Mobilität“!

Hier geht es darum, praktische Lösungen zu entwickeln, wie Mobilität für Einheimische und Gäste verbessert werden kann – nachhaltig und alltagstauglich.

Hilfreiche Fragen für den Einstieg:

- Welche Wege sind heute unpraktisch oder unsicher?
- Wo fehlt es an Angeboten für Rad, Bus, Bahn, Fußgänger?
- Welche Ideen gibt es für bessere Erreichbarkeit von Ausflugszielen?
- Wie könnten Stellplätze, Sharing- oder Infoangebote aussehen?

Wichtig: Eure Ideen dürfen sich auf euren Ort beziehen – oder auf die ganze Region. Bitte dazuschreiben!

### *Soziales & Gemeinschaft – Einstieg & Impulse*

Willkommen am Thementisch „Soziales & Gemeinschaft“!

Hier geht es um Ideen, die das Leben im Ort freundlicher, inklusiver und gemeinschaftlicher machen – für alle Generationen und Lebenssituationen.

Hilfreiche Fragen für den Einstieg:

- Wo fehlt es an Treffpunkten oder Begegnungsmöglichkeiten?
- Was brauchen Familien, Kinder, Jugendliche oder ältere Menschen?
- Wie könnte man Betreuung, Unterstützung oder Freizeit gemeinsam organisieren?
- Welche Angebote würden die Gemeinschaft stärken?

Wichtig: Eure Ideen dürfen sich auf euren Ort beziehen – oder auf die ganze Region. Bitte dazuschreiben!

### *Kultur & regionale Identität – Einstieg & Impulse*

Willkommen am Thementisch „Kultur & regionale Identität“!

Hier geht es darum, wie wir unsere kulturellen Stärken – Tradition, Musik, Kunst, Geschichte, Handwerk – sichtbar, erlebbar und lebendig machen können.

Hilfreiche Fragen für den Einstieg:

- Welche kulturellen Schätze oder Geschichten könnten besser vermittelt werden?
- Was fehlt im öffentlichen Raum an Kunst, Kultur, Begegnung?
- Welche Veranstaltungsformate oder Orte könnten neue Impulse bringen?
- Wie kann man Jugendliche oder neue Zielgruppen besser einbinden?

Wichtig: Eure Ideen dürfen sich auf euren Ort beziehen – oder auf die ganze Region. Bitte dazuschreiben!